

FLORIAN



Kreisfeuerwehrverband Burgenlandkreis e.V.

AUSGABE 05 / APRIL 2015



Florian Vertrag
2015 **AUFWANDS**
ENTSCHÄDIGUNG

Landes Ausscheid
2014 **LAUCHA**
BundesWETTBEWERB



FLORIAN

INHALT



- 03 **Vorwort Landrat, Vorsitzender KfV**
Jahresrückblick und Danksagung
- 04 **Demo in Magdeburg**
05 **Würdigung Harri Reiche LR a.D.**
- 06 **Rückblick Einsätze 2014**
07 Danke an alle Helfer, Fotos
- 08 **Kreisjugendzeltlager BLK, 20 Jahre**
09 Endlich Sommerferien, Zeltlager, Fotos
- 10 **Seminare Feuerwehr**
11 **FLORIAN Vertrag**
- 12 **Ehrungen / Auszeichnungen**
13 **Aufwandsentschädigung, Runderlass**
- 14 **Landesausscheid Jugendfeuerwehr**
15 Bundeswettbewerb in Laucha 2014
- 16 **Kameraden waren in Griechenland**
17 **6. Kreiskinderfeuerwehrtag, WSF**
- 18 **Treffen Alter- u. Ehrenabteilungen**
19 Fotos
- 20 **Interessante Termine 2015**

Impressum:

Kreisfeuerwehrverband Burgenlandkreis e.V.
Postfach 1307
06613 Naumburg / Saale

Redaktion:

Michael Eichstädt, Cornel Szkasko,
Kerstin Söll, Heiner Grett, Robert Olejnicky,
Michael Kiel, Christian Schirner

Fotos:

Rudolf Schuba, Cornel Szkasko,
Michael Eichstädt

Gestaltung / Realisierung:

Design, Satz und Druckservice
Michael Rang / www.rang-design.de

Kontakt:

email: info@burgenlandfeuerwehr.de
web: www.burgenlandfeuerwehr.de

website



facebook



MITTEILUNGSBLATT

Kreisfeuerwehrverband,
Burgenlandkreis e.V.

VORWORT LANDRAT

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,

den Jahresrückblick des Kreisfeuerwehrverbandes Burgenlandkreis e. V. möchte ich zum Anlass nehmen, den Kameradinnen und Kameraden aller Feuerwehren für ihren freiwilligen Einsatz- und Übungsdienst ein aufrichtiges Dankeschön zu sagen. Auf Ihre Hilfe bei der Brandbekämpfung, bei technischen Hilfeleistungen, Rettungs- und Bergungsdiensten oder Unfällen mit Gefahrstoffen ist immer Verlass.

Trotzdem hoffe und wünsche ich, dass die Zahl der Einsätze im kommenden Jahr nicht steigt und unsere Mitmenschen von Unheil und Gefahren jeglicher Art verschont bleiben.

Ein besonderer Dank gilt all denjenigen, die sich um die Nachwuchs-Arbeit in den Kinder- und Jugendfeuerwehren bemühen. Als Kreisfeuerwehrverband vertreten Sie die Interessen ihrer Mitglieder, sichern die Ausbildung, fördern und betreuen die Jugendarbeit, kümmern sich um Wettkämpfe und pflegen die Alters- und Ehrenabteilung. Die Aufgabenerfüllung wäre gewiss noch effizienter, würden die bestehende Verbände weiter zusammenrücken und gemein-

sam mit einer Stimme sprechen. Gern unterstütze ich diesen, sicher nicht einfachen Prozess, gemeinsam mit meinem Amt für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungswesen.

Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und Wohlergehen und bin mir sicher, dass auf Ihre Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit weiterhin Verlass ist.

Ihr Landrat



Götz Ulrich

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

mit dem Wechsel an der Spitze des Landratsamtes verbinden wir natürlich die Hoffnung auf eine ebenso erfolgreiche und fruchtbare Zusammenarbeit, wie mit dem ehemaligen Landrat Harri Reiche.

Auf den nachfolgenden Seiten unseres FLORIAN Magazins sind wieder eine Vielzahl an Höhepunkten unserer Tätigkeit vom Jahr 2014 dargestellt. Das Highlight im zurückliegenden Jahr war natürlich der Bundeswettbewerb in Laucha an der Unstrut.

Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband
Burgenlandkreis



Michael Eichstädt



Naumburg



Wethautal



Unstruttal



An der Finne



Elsteraue



Zeitzer Forst
(ohne Wappen)



+ immer höhere bürokratische Standards erfüllen geht nicht!

entzieht, nimmt auch den Bürgern Sicherheit

Walter Stahlknecht -
Niemand hat die die Feuerwehren tot



DEMO IN MAGDEBURG

Kundgebung gegen die negativen Entwicklungen und finanziellen Kürzungen im Feuerwehrwesen / kommunaler Finanzen am 14.11.2014 auf dem Domplatz in Magdeburg

In den letzten Jahren haben sich die Entwicklungen im Feuerwehrwesen in unserem Land in einem deutlichen Abwärtstrend wieder gefunden. Beispiele dafür sind die negativen Tendenzen im Bereich der so wichtigen Fachausbildung aller Kameraden an unserer bis vor einigen Jahren noch hochrenommierten Feuerweherschule in Heyrothsberge oder die scheinbar unaufhörlich anhaltenden Kürzungen der finanziellen Mittel des Landes für den Brand- und Katastrophenschutz, wo das Land aktuell über die Feuerschutzsteuer hinaus kaum noch eigene Mittel aus dem Landeshaushalt für diesen so wichtigen Bereich zur Verfügung stellt.

Trotz vielfacher klarer Signale und Proteste von Feuerwehrkameraden aus dem gesamten Land bezüglich dieses negativen Trends im Feuerwehrwesen blieben seitens der Landespolitik klare Entscheidungen zur Stärkung des Ehrenamtes Feuerwehr vor allem



durch eine zukunftsfähige finanzielle Ausstattung der Kommunen mit zweckgebundenen Mitteln, aber auch durch eine Förderung des Feuerwehrverbandswesens aus. Das Projekt „Feuerwehr 2020“ hat in diesem Zusammenhang zwar viele interessante Ansätze geliefert, ist aber zu einem verstaubten, nicht beachteten Schreibtischwerk verkommen.

Sollten diese Entwicklungen so weitergehen und dringend notwendige Investitionen in das Brandschutz- und Hilfeleistungssystem ausbleiben, wird nicht nur die Motivation des Ehrenamtes aufs Spiel gesetzt, sondern vor allem mit der sicheren Zukunft der Bevölkerung in unserem Land gespielt. Beispiele wie das Hochwasser 2013 zeigen deutlich, dass die Freiwilligen Feuerwehren in diesem Land eine maßgeblich sicherheitsrelevante Säule dieses Landes sind, die durch mangelnde Wertschätzung und fehlende finanzielle Ausstattung nicht zum Einsturz gebracht werden darf.

Aus diesem Grund hat sich die Mehrheit der Vorsitzenden der Feuerwehrverbände gemeinsam mit dem Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen-Anhalt e. V. auf der letzten Landesverbandstagung am 20.09.2014 dazu entschlossen, gegen die Missstände und fehlenden finanziellen Zuweisungen in Protest zu treten. Gemeinsam mit dem Städte- und Gemeindebund, der alle Bürgermeister im Land zu einem Protest gegen die geplanten Kürzungen im kommunalen Finanzausgleich aufgerufen hat, der letztendlich auch wieder uns als Feuerwehren schaden würde, wollten wir deshalb gegen die beschriebenen Entwicklungen protestieren.

Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden folgten dem Aufruf und wir hoffen, dass wir nicht ungehört geblieben sind!

i.A. Michael Kiel
Landesfeuerwehrverband Sachsen-Anhalt e. V.
LJFW

Harri Reiche, LR a.D.

Auszeichnung für Landrat

Würdigung der Verdienste während seiner 13-jährigen Amtszeit als Landrat, um sein Engagement zur Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle des Landkreises, insbesondere für den Bereich der Feuerwehren.

Eine Auszeichnung für Herrn Harri Reiche, LR a.D., um sein Engagement zur Anerkennung und Würdigung ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle des Landkreises, insbesondere für den Bereich der Feuerwehren, wird aus den Reihen der Feuerwehren und des Kreisfeuerwehrverbandes BLK e.V. grundsätzlich begrüßt und unterstützt.

Dies betrifft alle Gruppierungen der Feuerwehren, ob Kinder- und Jugendabteilungen, Einsatzabteilungen der Männer und Frauen oder der Alters- und Ehrenabteilungen.

Ein direkter kurzer Dienstweg zu allen Fragen und Problemen der Feuerwehren war sein Credo und besonders beachtenswert war sein jederzeit offenes Ohr für die Kinder- und Jugendarbeit. Diese positive Einstellung brachte ihn bei den Feuerwehren zu jeder Zeit und an jedem Ort hohe Wertschätzung ein und er war in den Reihen der Feuerwehren ständig gern gesehen und willkommen.

In seiner politischen Arbeit widmete er nicht nur der moralisch motivierenden, sondern auch der finanziellen Unterstützung der Feuerwehrarbeit großes Augenmerk. Markante Beispiele sind die besonderen Bemühungen um die Stärkung und Neuprofilierung des

Kreisfeuerwehrverbandes BLK e.V. Mit seinem Einwirken und mit einer fest zu rechnenden jahrelangen finanziellen kreislichen Unterstützung brachte er maßgeblich den Verband in die Lage, sowohl die Stadt Naumburg wie auch die Verbandsgemeinde An der Finne wieder in den Verband zu integrieren.

Seine Bemühungen um einen einheitlichen kreisweiten Feuerwehrverband waren bezeichnend, leider konnte dies nicht mehr umgesetzt werden.

Sein besonderes Augenmerk um die Kinder- und Jugendarbeit in den Feuerwehren zeigte sich beispielsweise an der Unterstützung und Förderung vieler Aktionen und Projekte. Bei der Auszeichnung der Preisträger im Mal- und Bastelwettbewerb beim Projekt „Unsere Feuerwehr ist bunt und nicht braun“ verdoppelte er spontan die Preisgelder.

Eine Aufzählung an Beispielen engagierter Unterstützung der Feuerwehrarbeit ließe sich endlos fortsetzen. Auch hier kam seine uneingeschränkte Tatkraft öffentlichkeitswirksam zum Ausdruck. Er verstand es, seine positive Einstellung zu den Feuerwehren auch bei markanten Ereignissen bis hin zu jedem einzelnen Feuerwehrmitglied kund zu tun und seinen Dank für das Ehrenamt auszudrücken.

Michael Eichstädt
Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband BLK



FEUERWEHR-EINSÄTZE 2014

Impressionen zu den
zurückliegenden
Einsätzen der Feuerwehren
des Burgenlandkreises...
Ein Großes Dankeschön
an alle Kameradinnen und
Kameraden bei der
Brandbekämpfung !







JUGEND FEUERWEHR

Endlich Sommerferien Kreisjugendzeltlager der FW BLK

Viele Kinder und Jugendliche freuten sich auf die Sommerferien und was macht man da... Man fährt in das Kreisjugendzeltlager der Feuerwehr des Burgenlandkreises. Die sommerlichen Temperaturen luden auch zum Zelten ein. Jedes Jahr in der ersten Ferienwoche findet das Zeltlager statt und in diesem Jahr zum **20. Mal**. Dieses Jubiläum wurde auch gefeiert. Vom 23.07. – 27.07. 2014 war die Zeltstadt auf dem Gänsegries für etwa 400 Kinder, Jugendliche und ihre Betreuer aus dem ganzen Burgenlandkreis das zu Hause.

Der Kreisjugendwart, Rüdiger Blokowski, konnte zur Eröffnung viele Gäste aus Wirtschaft, Politik, anderen Vereinen und Hilfsorganisationen begrüßen. Viele Gäste nutzen auch die Gelegenheit, einmal in die Zelte der Jugendgruppen zu schauen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

In Zelten schlafen, Lagerfeuer, Nachtwanderung und Lagerolympiade sind noch immer beliebte Themen. Ein reichhaltiges, spannendes und interessantes Programm hatten die Jugendlichen zu erwarten.

Die Lagerolympiade fand auch in diesem Jahr wieder großen Zuspruch, so wurden neben Feuerwehrfragen auch Themen angeboten, die nichts mit Feuerwehr zu tun hatten.

Zum einen mussten die Teilnehmer aus Brettern eine Brücke bauen oder auch das laufende A war gefragt. Bei beiden Aufgaben war Teamgeist gefragt und wieder sind dies Eigenschaften die man bei der Feuerwehr auch braucht.

Am Freitagabend findet immer die Nachtwanderung statt. Die Durchführung lag in den Händen der Reservisten-Kameradschaft der Bundeswehr Weißenfels. Sie hatten wieder verschiedene Stationen aufgebaut und jede Gruppe musste diese absolvieren. Eine Station war Kisten stapeln, eine weitere war Bälle über eine Wippe balancieren und dann ins Ziel werfen. Wer mit Karte und Kompass umgehen kann, hatte bei einer Station gute Chancen viele Punkte zu holen und auch das Bestimmen von Bäumen und Pflanzen war eine machbare Aufgabe.

Zum ersten Mal fand am Samstag ein Familientag statt. Es wurden viele zusätzliche Angebote vorbereitet. Dazu gehörten Fahrten mit dem Schlauchboot und Go Kart. Ein weiterer Höhepunkt war das Bungee-Jumping und auch das Fahren mit den Quads.

Die DRK-Rettungshundestaffel zeigte was man alles lernen muss, um im Einsatz fit zu sein. Auch die Polizei, seit vielen Jahren sind sie als Partner im Zeltlager, waren mit dem Gurtschlitten wieder dabei. Sie hatten auch zum Testen eine Rauschbrille mit, jeder konnte diese ausprobieren und stellte fest, nüchtern geht's einem am besten. Der Sanitätszug des DRK zeigte auch sein Können.





Der Abschluss am Samstag gehörte Neptun. Neptun kommt auch jedes Jahr und er sucht sich seine Täuflinge immer genau aus. Seine Dienerschaft hilft ihm dabei und das ist ein Spaß für Groß und Klein!

Bei den sommerlichen Temperaturen durfte ein Besuch im Schwimmbad oder auch im Kletterwald nicht fehlen. Natürlich traf man die Jugendlichen auch am Lagerfeuer und hier wurde

so manche Freundschaft geschlossen. Im Zeltlager sollte Spaß, Spiel und Erholung immer an erster Stelle stehen. Dies war und ist aber nur möglich durch die vielen Helfer und Betreuer. Deshalb auch ein Dank an sie, denn unsere Mädchen und Jungen haben schöne Tage erlebt.

Kerstin Söll
Freiwillige Feuerwehr Görtschen



20
JAHRE





Auch im zurückliegenden Jahr 2014 haben wir wieder die Feuerwehr-Seminare durchgeführt.

Blaulichtfahrt Patientengerechte Rettung Vereinsrecht

Die Seminare waren wie immer gut besucht und vermittelten anschaulich und praxisnah für unsere Teilnehmer den neuesten Stand zur Thematik.

Die Termine für die Feuerwehr-Seminare 2015 findet ihr auf der Rückseite unseres Magazins.

FEUER WEHR SEMINARE





**Nur 0,66 €
pro Jahr und Mitglied !**

Nachstehend seht ihr einen Vergleich zu den bekannten Versicherungen im KSA und der FUK aufgeführt:

Kommunaler Schadenausgleich - KSA

Ist eine reine Haftpflichtversicherung, die nur Haftpflichtschäden reguliert, die im Zusammenhang mit der Kommune oder Gemeinde stehen.

Feuerwehrunfallkasse - FUK

Ist eine reine Unfallversicherung für die Mitglieder der Feuerwehren. Die FUK entschädigt bleibende Körperschäden nach dem Grad der Behinderung der Erwerbstätigkeit. Dabei werden Unterschiede bei der beruflich ausgeübten Tätigkeit des Versicherten gemacht.

Werbeanzeige

WEBERRESCUE
SYSTEMS

FLORIAN VERTRAG

Der KFV Burgenlandkreis e.V. möchte euch nochmals über den Abschluss des Floriansvertrages informieren. Es besteht nunmehr nicht nur für die Feuerwehren, sondern auch für die Feuerwehrvereine die Möglichkeit eine günstige Versicherung abzuschließen. Alles was wir von euch benötigen ist eine Mitgliederliste.

Für den Preis von € 0,66 pro Jahr und Mitglied haben wir hervorragende Versicherungsbedingungen mit der ÖSA aushandeln können. Den gesamten Wortlaut des Versicherungsvertrages könnt ihr auf unserer Homepage herunterladen.

www.burgenlandfeuerwehr.de/floriansvertrag.htm

Für weitergehende Fragen stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Floriansvertrag beinhaltet:

Eine Haftpflichtversicherung

zur Absicherung von Risiken die auch durch normale Vereinstätigkeit entstehen, d.h. auch vereinseigene Veranstaltungen und Feste.

Eine Unfallversicherung

die nicht nach dem Grad der Behinderung der Erwerbstätigkeit entschädigt, sondern nach dem Grad der Invalidität. Diese Art der Entschädigungsleitung ist unabhängig von der beruflichen Tätigkeit und richtet sich ausschließlich nach dem Invaliditätsgrad.

Darüber hinaus ist im Floriansvertrag enthalten:

Eine Dienstreisekasko

für Fahrzeugschäden der Kameraden, die während der satzungsmäßigen Tätigkeit entstehen.

Eine Inhaltsversicherung

Versicherung des Vereinseigentums

Eine Rechtsschutzversicherung

Versicherung bei Rechtsstreitigkeiten des Vereins



EHRUNGEN AUSZEICHNUNGEN

Auszeichnungen innerhalb des Feuerwehrwesens sind eine wichtige Basis, die das ehrenamtliche Engagement des einzelnen Kameraden sowie der Kameradinnen ehren und würdigen soll. Der Kreisfeuerwehrverband BLK hat im Jahr 2014 eine eigene Auszeichnung eingeführt. **Das Ehrenzeichen des KfV BLK!**

Wer bekommt es ?

Verdienstvolle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren auf Vorschlag der Wehrleitung sowie verdienstvolle Mitglieder der Feuerwehrvereine auf Vorschlag der Vorstände der Vereine.

Neues Ehrenzeichen des KfV BLK



Name	Vorname	KfV	Datum	EK-G	EK-S	E-Med	EZ LFV	Est. LFV	Förd.
Klügl	Wolfgang	BLK	11.01.2014					x	
Fritz	Jürgen	BLK	15.02.2014					x	
Vordank	Dieter	BLK	10.01.2014	x					
Kindel	Volker	BLK	22.03.2014	x					
Fritz	Jürgen	BLK	15.02.2014				x		
Reiche	Harri	BLK	25.06.2014			x			
Geißler	Gerhard	BLK	05.07.2014					x	
Brückner	Joachim	BLK	05.07.2014		x				
Seilwerke	Wolf	BLK	09.08.2014						x

AUFWANDS ENTSCHÄDIGUNG



Hinweise zur Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige berufene Feuerwehrmitglieder

Mit Veröffentlichung des Runderlass zur Aufwandsentschädigung für in ein Ehrenamt oder zu sonstiger ehrenamtlicher Tätigkeit Berufene

(RdErl. Des MI vom 16.06.2014-31.21.10041) MBl. LSA 2014, S. 264)

ist ausdrücklich für die Führungskräfte Freiwilliger Feuerwehren die Bemessung angehoben worden. Der Erlass legt jedoch nur den Höchstsatz fest.

Im Teil 1 „Allgemeines“ unter 1.2 ist jeder ehrenamtlich tätige Bürger... in Freiwilligen Feuerwehren gemeint, aber „nur“ Wehrleiter, KBM, AL, Führer in FWB und im KatSchutz, sowie Jugendwarte sind speziell aufgeführt.

Die alleinige Regelung im Erlass reicht aber nicht aus, jede Gemeinde muss dazu eine Satzung erlassen.

Es fehlt aber die Regelung für die „anderen“ Feuerwehrmitglieder. Die kann auch nicht ordentlich geregelt sein, da hier die Ansprüche auf eine Entschädigung sehr unterschiedlich sind. Unbestreitbar ist aber das Auslagenersatz und Aufwandsentschädigung für „alle“ ehrenamtlich tätigen im Anspruch besteht.

§ 35 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Kommunalverfassungsgesetz - KVG LSA) vom 01. Juli 2014

Erforderlich ist aber die Berufung nach dem Brandschutzgesetz. Die Übergabe des Dienstausweises reicht hier aus, um eine Berufung für den Dienst in der Feuerwehr nachweisen zu können. Manche Gemeinden überreichen auch Berufungsurkunden für den Feuerwehrdienst.

Der Anspruch kann pauschal gezahlt werden oder in einer abrechenbaren Einheit, wie z.B. Anzahl der Einsätze, Dienstbeteiligung, monatlich oder ähnlich gefasst sein.

Nicht zulässig ist die Abrechnung nach Stunden, da hier lohnähnlich abgerechnet wird.

Für Dienstfahrten z.B. nach Heyrothsberge, steht nicht in Frage, ob die Fahrtkosten erstattet werden, sondern nur wer diese zahlt und wie viel. So gilt das auch für alle anderen dienstlichen Veranstaltungen. Im Feuerwehrdienst sind das z.B.: Einsätze, Bereitschaften, Brandsicherheitswachen, Ausbildung, Versammlungen, öffentliche Veranstaltungen, wie z.B.: Tag der offenen Tür, Pflege und Wartung der Fahrzeuge-Geräte und Gebäude, Brandschutzerziehung, Jugendarbeit usw.

Sehr unterschiedlich ist hier die Beurteilung wie viel Aufwand man tatsächlich hat. Deshalb regeln die Gemeinden diese Ansprüche meistens pauschal oder richten sich nach den Einsätzen.

Die Einsatzregelung betrifft aber nur die Einsatzkräfte und die unmittelbar am Einsatz beteiligten Helfer. Die anderen Helfer evtl. Alterskameraden, die in der Pflege und Wartung der Technik helfen, dürfen nicht berücksichtigt werden. Teilweise sind die Bereitschaftskräfte nicht anspruchsberechtigt und so fallen wichtige Helfer durch das Raster.

Es gibt allerdings immer noch Gemeinden die keine Regelungen für die Freiwilligen Feuerwehren enthalten - meist sind nur die Führungskräfte pauschal bedacht.

Hier geht der Anspruch nicht verloren, sondern muss im Einzelfall formlos beantragt werden.

Adressiert wird immer an den Dienstherrn, also die für den Feuerwehrdienst zuständige Gemeinde.

Neben dem Absender mit korrekter Anschrift und der jeweiligen Feuerwehr ist die Nachvollziehbarkeit von entscheidender Bedeutung.

Es darf nicht nur eine Summe auf dem Antrag stehen, sondern der Aufwand muss nachrechenbar sein.

Beispiel:

Für ein Auto gibt es den Autokostenrechner beim ADAC. Hier kann man ermitteln wie viel das Auto je Kilometer kostet. Die Anzahl der Fahrten (Hin- und Rückweg) sind nachzuweisen und die Gesamtkilometer x Km Kosten ergeben die Fahrtkosten. Dienstliche Telefonate können aus einem eigenhändigen Nachweis abgerechnet werden. Die Kosten kann man aus der Telefonrechnung entnehmen.

Gereinigte und gewaschene Dienstkleidung können in Ansatz gebracht werden, wobei alle Verbrauchsmittel und der Energieverbrauch glaubhaft geschätzt werden können.

Umso verständlicher die Forderungen dargestellt werden, desto einfacher ist die Begründung den Aufwand auch erstattet zu bekommen. Das ist keine bürokratische Hürde um sich vor dem bezahlen zu drücken, sondern einfach notwendig, um die Zahlung rechtssicher auszahlen zu können.

Nur Gemeinden, die regelmäßig mit den Anträgen konfrontiert sind, werden darüber nachdenken eine pauschale Regelung in der Satzung für alle Feuerwehrmitglieder einzufügen. Nicht nur Einsatzkräfte haben einen Anspruch, sondern alle Mitglieder, die dienstliche Aufwendungen nachweisen können!

Hier kann ein Beispiel-Antrag herunter geladen werden, wie man seine Ansprüche geltend machen kann.





Bundeswettbewerb

JUGEND FEUERWEHR



Jugendfeuerwehr Helfta ist Landesmeister im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr 2014

Am Sonntag, den 28. September 2014 traten die 11 leistungsstärksten Jugendfeuerwehren aus Sachsen-Anhalt in Laucha an der Unstrut (Burgenlandkreis) zu den Landesmeisterschaften im Bundeswettbewerb an, um eines der beiden begehrten Tickets für die Deutschen Meisterschaften im kommenden Jahr zu ziehen. Dies gelang als bester Mannschaft der **Jugendfeuerwehr Helfta (Mansfeld-Südharz)** mit 1397,0 Punkten, dicht gefolgt von der Jugendfeuerwehr Magdeburg - Olvenstedt (Magdeburg) mit 1393,0 Punkten. Den dritten Platz holte sich die Jugendfeuerwehr

erwehr aus Pretzier (Altmarkkreis Salzwedel) mit 1391 Punkten und sicherte sich damit auch ihren Platz auf dem Treppchen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Wertungsrichtern der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt um Kam. Jörg Hirschler und dem ausrichtenden Kreisfeuerwehrverband Burgenlandkreis e. V. mit dem Kreisjugendfeuerwehrwart Rüdiger Blokowski an der Spitze. Der Kreisfeuerwehrverband Burgenlandkreis e. V. ist kurzfristig als Ausrichter eingesprungen und hat somit ermöglicht, dass die 12. Landesmeisterschaft in diesem Jahr traditionell stattfinden konnte. Für dieses Engagement aller Kameraden des Verbandes und besonders auch der Feuerwehr Laucha a. d. Unstrut bekam der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Ralf Michael Eichstädt für seinen Verband den Ehrenbrief der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt aus den Händen unseres Landesjugendfeuerwehrwartes Michael Kiel überreicht. Neben dem Ausrichter bedankte sich Kiel auch bei dem Kreisjugendfeuerwehrwart des Burgenlandkreises Rüdiger Blokowski, der durch seine langjährige hervorragende Arbeit nicht nur von seinen Kameraden im Burgenlandkreis geschätzt wird, sondern auch für die Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt zu einem nachhaltig verlässlichen Partner geworden ist.

Aus diesem Grund wurde Blokowski in einem emotionalen Rahmen mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber geehrt.

Im Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr treten die Jugendfeuerwehren in zwei Disziplinen an und müssen durch Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Konzentration und Teamarbeit eine möglichst hohe Punktzahl erzielen. Im sogenannten A-Teil müssen die Gruppen einen Löschangriff vorführen, bei dem unter anderem ein angedeuteter Wassergraben, sowie eine Leiterwand, ein Tunnel und eine Hürde zu überwinden sind. Im B-Teil gilt es eine 400m Bahn zu bewältigen, auf der für die 9 Läufer zahlreiche Aufgaben zu absolvieren sind. So muss zum Beispiel ein Schwebebalken überwunden werden oder Feuerwehrgeräte auf Zeit eingebunden werden.

Weitere Informationen zum Wettkampf sind im Internet unter <http://www.jugendfeuerwehr-st.de/service/wettbewerbe.html> zu finden.

Robert Olejnicki
stellv. Landesjugendfeuerwehrwart



**LANDES
AUSSCHIED** **2014
LAUCHA**





KAMERA-DEN

IN GRIECHENLAND

5 Unstruttaler Feuerwehrleute zur Hilfe in Griechenland

Maximilian Enders: FFW Freyburg, Gruppenführer, Gärtner und Baumpfleger im Gartencenter Enders Freyburg, E.S.E.P.A.-Organisationsteam

Jens Pfeifer: FFW Laucha, stellv. Ortswehrleiter, Sachbearbeiter für Katastrophenschutz im Amt für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungswesen Burgenlandkreis

Heiner Grett: FFW Gleina, Ortswehrleiter, Sachbearbeiter für abwehrenden Brandschutz im Amt für Brand- und Katastrophenschutz und Rettungswesen Burgenlandkreis

David Schreiber: FFW Gleina, Gerätewart, LKW-Mechaniker bei Händler & Schneider Freyburg

Manuel Jasef: FFW Gleina, stellv. Ortswehrleiter, Sachbearbeiter in der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Unstruttal

Fünf Kameraden des Burgenlandkreises waren 2014 in einem internationalen Ausbildungscamp für Waldbrandbekämpfung in Griechenland. Dieser Lehrgang wird von der Körperschaft der griechischen Freiwilligen Feuerwehren und Aufforstung (E.S.E.P.A.) angeboten.

Auf der Internetseite der E.S.E.P.A. oder bei Wikipedia kann man genauer nachlesen, um was es sich hierbei handelt. Die E.S.E.P.A. ist eine freiwillige Hilfsorganisation, die im Jahr 2000 von Nikos Sachinidis gegründet wurde. Ziel ist es, in Griechenland den Grundgedanken der freiwilligen Feuerwehr zu etablieren. Eine freiwillige Feuerwehr, wie es in Deutschland der Fall ist, gibt es in Griechenland nicht.

Es gibt in Griechenland kleinere Stationen der Berufsfeuerwehren, die mit wenig Personal den Brandschutz sicherstellen sollen. Teilweise umfasst ein Gebiet die Größe des gesamten Burgenlandkreises. Gerade das ist im ländlichen Raum sehr schwierig. Es kann im Ernstfall Stunden dauern bis eine Feuerwehr vor Ort ist. Eine Hilfsfrist wie wir sie in Deutschland kennen, gibt es nicht. Hinzu kommt, dass es in Griechenland jedes Jahr zu zahlreichen Waldbränden kommt.

Genau da kommt die E.S.E.P.A. ins Spiel. Sie unterstützt mit Ihren freiwilligen Helfern die Berufsfeuerwehren, die alleine kaum in der Lage wären diese Waldbrände zu bekämpfen. Mit Wachen, verteilt auf den Festland und den griechischen Inseln, sorgt Sie für Sicherheit im Brandschutz und bei der technischen Hilfeleistung. Sehr ähnlich dem Prinzip wie wir es aus Deutschland kennen.

Um auch die dazugehörigen Fachkenntnisse zu erlangen, sind Nikos Sachinidis sowie viele andere aktive Führungskräfte der E.S.E.P.A. nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz gereist, um dort Führungslehrgänge an den Landesfeuerweherschulen zu absolvieren.

Heiner Grett



6. KREIS

KINDERFEUERWEHRTAG WEISSENFELS

In diesem Jahr fand der Kreiskinderfeuerwehrtag in Weißenfels statt. Dies war bereits die 6. Ausgabe und aus dem Burgenlandkreis waren 16 Mannschaften gekommen. Diese erlebten am 20.09.2014 auf den Badanlagen in Weißenfels einen schönen Tag. Zunächst trafen sich alle auf dem Marktplatz der Stadt um dann gemeinsam auf die Festwiese zu gehen. Leider diesmal ohne Musik, denn der Trommelzug von Lützen konnte nicht kommen.

Der Kreisjugendfeuerwehrwart des Burgenlandkreises, Rüdiger Blokowski, begrüßte alle Mädchen und Jungen und deren Betreuer. Zu den Ehrengästen zählte der Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels, sowie verschiedenen Landtagsabgeordnete.

Nach der Begrüßung konnten es die Kinder kaum erwarten sich an den verschiedenen Stationen ihr Wissen und Geschick zu zeigen. Es waren 7 verschiedene Stationen aufgebaut. So war Geschicklichkeit gefragt, beim Zielen mit dem Strahlrohr auf eine Zielscheibe oder auch beim Gummistiefelwerfen. Aber auch einen Tischtennisball galt es von Mann zu Mann über ein Regenrohr zu einem Ziel zu bringen. Hier wurde der Teamgeist gefragt und die Mädchen und Jungen meisterten diese Aufgabe gut.

Bei einer anderen Station musste das Wasser aus einem Eimer in einen einige Meter entfernten Eimer befördert werden und das mit einem Schwamm. Dieser wurde in dem einen Eimer vollgesaugt und in den anderen Eimer ausgepresst. Aber auch Wissen über technische Geräte bei der Feuerwehr wurden abgefragt

und hier zeigte sich was die Kinder in den Feuerwehren lernen. Für alle zählte an diesem Tag der Spaß und dieser kam auch nicht zu kurz. Für jede Kinderfeuerwehr gab es eine Teilnehmerurkunde und ein kleines Präsent, welche von den Firmen aus dem Burgenlandkreis gesponsert wurden.

Natürlich wollten am Ende des Tages alle wissen welchen Platz ihre Mannschaft bei diesem „Ausscheid“ belegt hat. Für die ersten drei Plätze gab es einen Pokal. Die Siegermannschaft kam diesmal aus Freyburg und sie erhielten auch den Wanderpokal. Der zweite Platz ging an die Kinderfeuerwehr Görtschen und der dritte Platz an Kinderfeuerwehr Nebra.

Für das leibliche Wohl war auch besten gesorgt, so dass man sagen kann, die Kameradinnen und Kameraden aus Weißenfels haben sich große Mühe gegeben. Danke für diesen schönen Tag.

Der nächste Kreiskinderfeuerwehrtag, bereits der siebente, findet am 12. September 2015 in Zeitz statt. Dann sehen wir uns wieder.

Kerstin Söll
Freiwillige Feuerwehr Görtschen





14. Treffen der ehemaligen Wirkungsbereichsleiter

Naumburg: Bereits zum nunmehr vierzehnten Mal trafen sich die ehemaligen Wirkungsbereichsleiter des Altkreises Naumburg in der Gaststätte Bürgergarten. Auch dieses Mal konnten sich Organisatoren freuen, dass man wiederum eine gute Resonanz

zu verzeichnen hatte. Nicht nur Begebenheiten aus der Zeit, wo man hier als Wirkungsbereichsleiter agierte, sondern auch aktuelle Themen spielten dabei eine wichtige Rolle. Zu Beginn des Treffens gedachte man den im letzten Jahr verstorbenen Kameraden. Eines wurde aber auch klar festgelegt, dass man diese Tradition auch in den kommenden Jahren fortführen möchte. Die ehemaligen Wirkungsbereichsleiter des Altkreises Naumburg trafen sich in diesem Jahr in Naumburg Foto: B. oben

3. Treffen der Alters- und Ehrenabteilung

Naumburg: In der Gaststätte „Bürgergarten“ trafen sich in der Vorwoche die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung des Kreisfeuerwehrverbandes des Burgenlandkreises. Dabei waren es Kalheinz Karius und Hans Joachim Wagner die hier im Namen des Vorstandes die Anwesenden aus den ganzen Kreis willkommen hieß. So nutzte man aber auch die Gelegenheit um sich untereinander aus zu tauschen und auch aktuelle Themen spielten dabei eine bedeutende Rolle. Foto unten: B.

Treffen der Alterskameraden von Unstrut und Finne in Tröbsdorf

Tröbsdorf: Zum ersten Mal konnte der Kreisfeuerwehrverband Burgenlandkreis ein Treffen der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehren an der Finne und dem Unstruttal unterstützen. Trotz sommerlicher Hitze trafen sich über 40 Kameraden auf der Terrasse des Kameraden Manfred Patzke. Wir bedanken uns für die Organisation und hoffen auf eine Fortsetzung in den kommenden Jahren. Fotos rechts:





Wichtige Formulare, Anträge und Infos zum Download !

Florians-Vertrag

zwischen der Öffentlichen Feuerversicherung Sachsen-Anhalt und dem Kreisfeuerwehrverband Burgenlandkreis e. V.

Vertrag
Antragsformular

Aufwandsentschädigung

Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Tätige berufene Feuerwehrmitglieder

Runderlass
Musterantrag



www.burgenlandfeuerwehr.de/

TERMINE

2015

Kreisfeuerwehrverband Burgenlandkreis e.V.

- **07.02. Seminar für Feuerwehrvereine**
Thema: Floriansvertrag, KfV Naumburg / KV
- **21.02. Wehrleiterdienstberatung**
Naumburg / KV
- **28.02. Delegiertenversammlung**
Kreisjugendfeuerwehr BLK, KfJ Naumburg / KV
- **20.03. - 22.03. Seminar KfJ BLK**
Seminar Kreisjugendfeuerwehr BLK, KfJ
- **17.04. Seminar Blaulichtfahrt, Teil 4**
um 18:30 Uhr, KfV Naumburg / KV
- **25.04. Delegiertenversammlung LFV**
Heyrothsberge, LFV Sachsen-Anhalt
- **06.06. Jugendfeuerwehr**
FF Laucha
- **08.06. - 13.06. Interschutz**
DFV Hannover
- **21.06. Delegiertenversammlung KfV**
Kreisfeuerwehrverband BLK, Bad Kösen Mutiger Ritter
- **15.07. - 19.07. Kreisjugendzeltlager**
Kreisjugendzeltlager BLK, KfJ Naumburg
- **29.08. Patientengerechtes Retten**
Seminar KfV Stößen / FF
- **04.09. Treffen Wirkungsbereich**
Naumburg / Nebra
- **12.09. Kinderfeuerwehrtag**
- **25.09. Alters- und Ehrenabteilung**
Treffen Alters- und Ehrenabteilung BLK,
KfV Naumburg Bürgergarten
- **26.09. Kreisausscheid**
Jugendfeuerwehr Löschangriff, KfJ Naumburg
- **13.11. Seminar - Blaulichtfahrt Teil 5**
um 18:30 Uhr, KfV Naumburg / FF

Anzeige:



Feuerschutz Horst Wilhelm
Inh. Martina Pfau e. Kffr.
Verkauf, Überprüfung und Wartung
von Handfeuerlöschern und Brandschutztechnik
Rehmsdorfer Str. 8 · 06729 Elsteraue OT Altröglitz
Tel.: 0 34 41/53 63 35 · Fax: 53 63 37
E-Mail: Feuerschutz-Wilhelm@t-online.de

